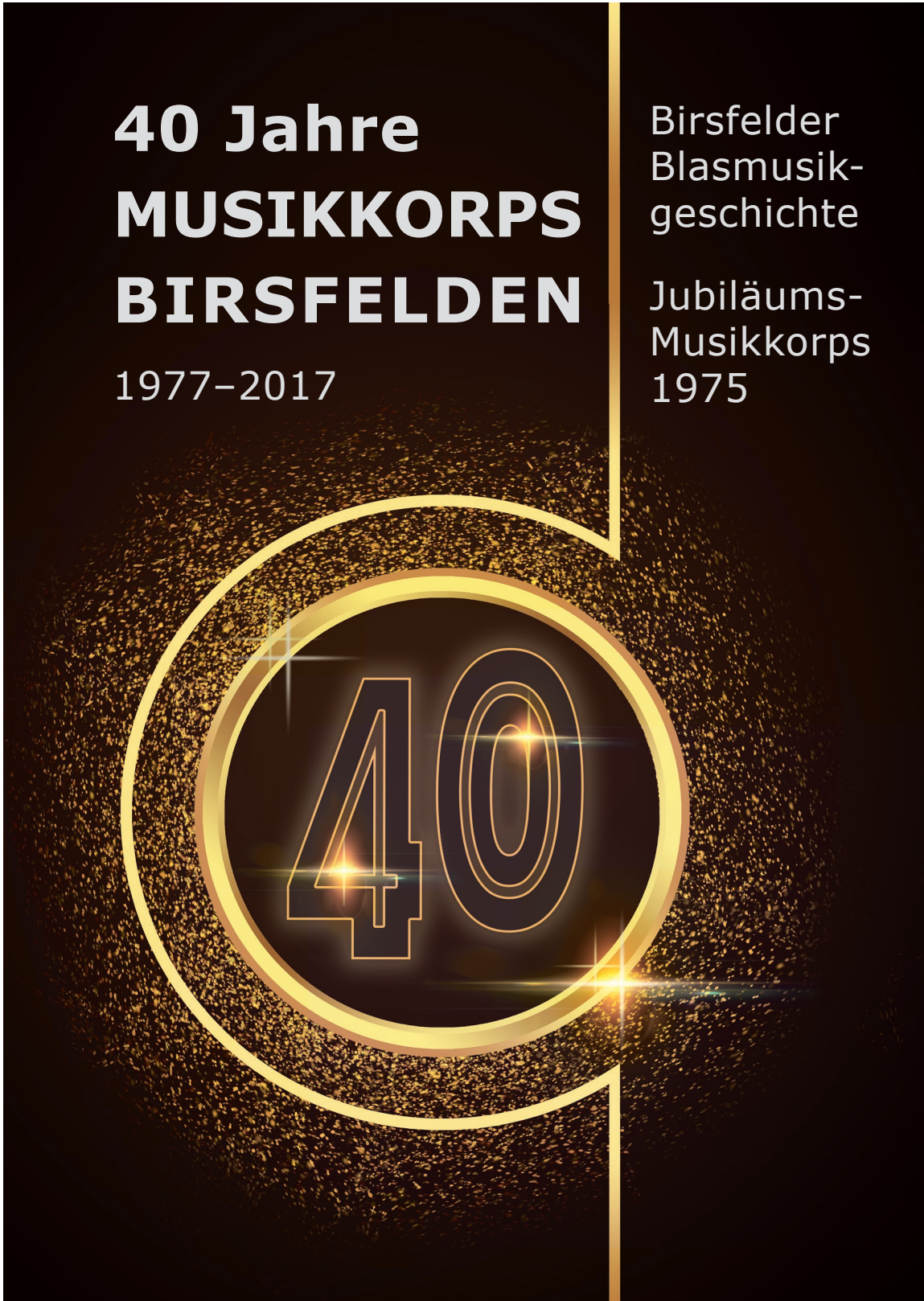
40 Jahre MUSIKKORPS BIRSFELDEN

1977–2017

Birsfelder Blasmusik-geschichte

Jubiläums-Musikkorps 1975



Musikkorps 4.0

In der Wirtschaft spricht man heute gerne von der industriellen Revolution 4.0 und denkt dabei an PC, Internet, Smartphone und den damit verbundenen radikalen Wandel unserer Gesellschaft. Teil dieses sich wandelden Alltags ist seit 40 Jahren auch das Musikkorps Birsfelden. Natürlich profitieren wir von diesen technischen Fortschritten, zum Beispiel im Bereich der vereinsinternen Kommunikation. Die hauptsächlichen Vereinsaktivitäten, wie das gemeinsame Musizieren in Proben und an Konzerten, stehen dennoch seit 40 Jahren wie eine Konstante in der hektischen Zeit. Diese gemeinschaftlichen Erlebnismomente bilden den Kitt, welchen unser Verein braucht.

Entstanden aus dem Jubiläums-Musikkorps zur 100-Jahrfeier der Gemeinde Birsfelden im Jahre 1975, sind es heute schon vier Generationen an Musikkorps'lerinnen und -korps'lern, die gemeinsam musizieren. Aus der Gründungszeit sind nur noch drei Mitglieder an Bord. Sie gaben (und geben immer noch) dem Verein wichtige Impulse und haben es nach der Aufbauphase geschafft, eine zweite Generation für das Korps zu begeistern. Mit der Gründung der Jugendmusik in den 90er Jahren ist eine dritte Generation herangewachsen, die heute zu einem grossen Teil auch auf organisatorischer Ebene die Verantwortung übernommen hat. Dazu dürfen sich auch die beiden Unterzeichnenden zählen. Und mit einer erfreulichen Zahl junger Mitspielenden und Quereinsteigern steht die nächste Generation in den Startlöchern. ***Musikkorps 4.0*** *eben.*

Unser Einsatz zielt auch in den kommenden Jahren darauf, den Verein weiter zu entwickeln und künftige Generationen für uns zu gewinnen, damit das Musikkorps weiterhin etwas zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde beitragen kann.

Florian Dettwiler, Präsident Musikkorps Birsfelden
Noemi Ziltener, Präsidentin Musikkommission Musikkorps Birsfelden

40 Jahre Musikkorps Birsfelden 1977–2017

Text/Layout: Hermann Vonlanthen
Lektorat/Korrektorat: Karin Fava
Design Titelblatt: Marcel Sturzenegger

MUSIK KORPS BIRSFELDEN UNTERHALTUNG PUR

www.musikkorps.ch

Copyright 2017:
Musikkorps Birsfelden

1975: Das Jubiläums-Musikkorps

Die Vorgeschichte

Im Jahre 1973 findet in Birsfelden ein grosses Volksfest statt mit dem Ziel, Geld für das Altersheim in Birsfelden zu sammeln. Der damalige Musikverein, die Harmonie Birsfelden, ist mangels Mitglieder kaum noch spielfähig. So kommt eine erste Zusammenarbeit mit dem Christlichen Posaunenchor Birsfelden zustande. Gemeinsam wird am Fest und Ende Jahr im Rahmen eines Konzerts musiziert. Obwohl auch der Christliche Posaunenchor nur noch eine kleinere Formation ist, kann er seinen Spiel-/Probebetrieb weiterhin aufrechterhalten. Die Harmonie Birsfelden allerdings stellt 1974 definitiv den Spielbetrieb ein.

Die Gründungszeit des Jubiläums-Musikkorps Birsfelden

Im Jahre 1975 soll die 100-Jahrfeier der Gemeinde Birsfelden stattfinden, doch leider ist die Harmonie Birsfelden nicht mehr spielfähig. Initiiert durch den damaligen Gemeindepräsidenten, Georges Sprecher, übernehmen drei ehemalige Mitglieder der Harmonie (Fritz Cueni, Fortunat Siegrist und Hermann Vonlanthen) die Aufgabe eine Ad-hoc-Musikformation für das Jubiläumsjahr zusammenzustellen. Sie können dabei auf die Erfahrungen aus dem Jahre

Erste Marschmusik des Jubiläums-Musikkorps, 1975.

1973 zurückgreifen, als die damalige Harmonie Birsfelden und der Christliche Posaunenchor schon einmal zusammen musiziert haben. Aus diesen beiden Formationen können die ersten ca. 25 Musikanten rekrutiert werden.
Der zusätzliche Aufruf zur Bildung eines Jubiläums-Musikkorps ist schliesslich sehr erfolgreich. Eine stattliche Anzahl an Musikantinnen und Musikanten, welche zwar in Birsfelden wohnhaft waren, bisher aber in anderen Formationen in der Region aktiv musizierten, sind bereit, sich für das Jubiläums-Musikkorps zu engagieren.

Das Jubiläums-Musikkorps

Anfangs 1975 sind es dann gut 55 Musikantinnen und Musikanten, welche unter der Leitung von Giusep Sialm den Probebetrieb im reformierten Kirchgemeindehaus aufnehmen. Im Verlaufe des Jubiläumsjahres wird an den verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen erfolgreich musiziert. Für die gemeinsamen Auftritte werden rostrote Hemden und Blusen angeschafft, zusätzlich blaue Krawatten und Schals. Für blaue Hosen oder Jupes sind alle Teilnehmenden selber verantwortlich.
Die Entstehung des Jubiläums-Musikkorps Birsfelden kann sicher in jeder Beziehung als ein einmaliges Ereignis gesehen werden. Heute würde man sagen: Es ergab sich ein Zeitfenster mit einer Konstellation von Faktoren, welche für einen kurzen Moment einfach gestimmt hatten, ein absoluter Glücksfall für Birsfelden. Das Jubiläumsjahr hat auch in der Gemeinde längerfristige Spuren hinterlassen. So sind z.B. der Banntag oder die Birsfelder Chilbi Anlässe, welche aus diesem Zeitgeist entstanden sind.

11.04.1975

BIRSFELDEN 1875-1975

Das Jubiläums-Musikkorps berichtet

Am vergangenen Freitag, anläßlich des ersten Bannumganges, kam unsere Musikformation nun zu ihrem ersten Auftritt. Leider war das Wetter nicht gerade ideal. Bei einem kalten Wind und dunkel verhängten Wolken, war es sicher nicht leicht, unsere Musik vorzutragen. Trotzdem hof-

Mittels des Birsfelder Anzeiger wurde laufend über die Aktivitäten des Jubiläums-Musikkorps berichtet.

Erstes Konzert des Jubiläums-Musikkorps, 1975.

Giusep Sialm
Geboren in Segnas (Disentis) am 7. März 1934. Verstorben am 19. September 1985 in Therwil.
G. Sialm studierte Pädagogik in Disentis und Chur. Weitere Studien folgten an den Konservatorien in Fribourg, Genf, Zürich, Wien und Salzburg in den Bereichen Piano, Musiktheorie und Komposition. Er war von 1971 bis 1985 Musiklehrer in Birsfelden. Zudem war er auch Dirigent von verschiedenen Harmonie-Musikformationen in den Kantonen Graubünden und Luzern, und in der Region Basel leitete er die Vereine Kleinhünigen, Birsfelden und Aesch. Er war auch Mitglied der Musikkommissionen des Baselbieter Musikverbands und des Eidgenössischen Musikverbands.

Vorne: Hermann Vonlanthen, organisatorischer Leiter des Jubiläums-Musikkorps Birsfelden, später erster Präsident des Musikkorps Birsfelden und heute als Ehrenpräsident immer noch aktiv im Musikkorps.

Dahinter: Samuel Scheibler, langjähriges Aktivmitglied, Ehrenmitglied, ehemaliger Präsident der Musikkommission und verschiedener anderer Ämtern und Aufgaben im Musikkorps.

1977: Die Vereinsgründung

Getragen von einer grossen Begeisterung sind alle Beteiligten des Jubiläums-Musikkorps bereit, auch in Zukunft miteinander zu musizieren. So wird 1977 ein neuer Verein gegründet. Aus dem Jubiläums-Musikkorps wird das Musikkorps Birsfelden, welches auch dem Musikverband Baselland betritt. Als erster Dirigent steht Giusep Sialm, Musiklehrer in Birsfelden, zur Verfügung, welcher auch schon das Jubiläums-Musikkorps dirigiert hat. Die organisatorische Verantwortung übernimmt der erste gewählte Vorstand, mit Hermann Vonlanthen als erstem Präsident an der Spitze.
Schon im ersten Jahr sind die beiden Konzerte (im Frühling und im Herbst) die Hauptanlässe. Zusätzlich werden Pflichtaufgaben im Rahmen der Gemeindeanlässe und der damals noch obligatorische Besuch eines Musiktages im Kanton erfüllt. Noch lange finden die jährlichen Muttertagsständeli, schon zu früher Morgenstunde, an verschiedenen Orten in Birsfelden statt. Im Auftrag der Gemeinde werden anfänglich noch Ständeli für runde Geburtstage oder Goldene Hochzeiten gespielt.

Zwei grosse Aufgaben stehen nach der Vereinsgründung im Vordergrund: einerseits der Aufbau einer funktionierenden Vereinsleitung und -struktur, andererseits die Sicherstellung der Finanzierung für den noch jungen Verein. Einige Musizierende, speziell Bläser auf den grossen Instrumenten wie Bässe, Euphonien oder Posaunen, spielen bisher auf Instrumenten ihrer ehemaligen Vereine. Für diese muss so schnell wie möglich Ersatz beschafft werden. Für den Anfang kann bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank ein Kredit aufgenommen werden. Von der alten Harmonie Birsfelden wird etwas Geld geerbt. Auch die alten Uniformen werden von der Harmonie übernommen. Als der Zirkus Alfred Nock im Dorf gastiert, können einige dieser alten Uniformen dem Zirkus verkauft werden. Bereits bei der nächsten Vorstellung kommen die Manege-Mitarbeiter, hauptsächlich arabischer oder afrikanischer Abstammung, ihrer Arbeit nun schmuck gekleidet nach!
Zum Glück ist die Gemeinde bereit, die junge Formation mit einer jährlichen Subvention zu unterstützen. Weitere wichtige Eckpfeiler der Vereinsfinanzierung sind das Suchen nach Passiven/Gönnern und die Durchführung der Tombola an der Birsfelder Chilbi. Eine Zeit lang wird sogar ein Lotto-Match im Restaurant Sternenfeld durchgeführt.
Bei speziellen Anlässen wird mit verschiedenen Aktionen Geld gesammelt. So werden anlässlich der Fahnenbeschaffung Schokoladetafeln und für die Beschaffung der ersten Musikkleidung Zündholz-Briefchen, beide mit einem Musikkorps-Design bedruckt, auf der Strasse verkauft. Ganz speziell ist auch eine Aktion anlässlich der Kantonalen Musiktage von 1985: In der Birsfelder Freizeitwerkstatt werden durch die Mitglieder ca. 2‘000 Tonplaketten erstellt und als Festabzeichen zu den Kantonalen Musiktagen verkauft.

40 Jahre Musikkorps Birsfelden

1979: die erste „Musikkleidung"
Möglichst günstig, keine Uniform ist der allgemeine Wunsch. Bei Kleider Frey werden dann einfach eine hellbraune Hose/Jupe und ein dunkelbrauner Kittel von der Stange gekauft und ein Logo aufgenäht. Damals ist diese Form von Uniform noch sehr eigenwillig. Verzichtet wird auch auf einen Hut. Darüber, ob es an den Hosen seitlich noch einen Streifen habe soll oder nicht, wird an der abschliessenden Entscheidungssitzung lange diskutiert. In einer Abstimmung entscheiden die Mitglieder schliesslich für eine streifenlose Hose. In der Folge wird später immer nur noch von der Musikkleidung gesprochen statt von einer Uniform, was damals noch sehr unüblich ist.

1981: Fahnenweihe
Unsere neue Fahne, welche heute noch im Einsatz steht, wird eingeweiht. Gino Cereghetti, damaliger Gemeindepräsident, und Regina Vonlanthen aus Birsfelden stehen als Fahnen-Pate und -Patin zur Verfügung.

1982: Dirigentenkongress in Basel
Extra für den Dirigentenkongress in Basel komponiert Giusep Sialm das symphonische Werk „Quo Vadis". In dieser Tondichtung wird der Kampf und der Einsatz der Bündner für ihre eigene Sprache, das Rätoromanisch, beschrieben. Für das Musikkorps ist es eine grosse Ehre, zu dieser Grossveranstaltung im Kongresszentrum Basel eingeladen zu sein.

Musikkorps Birsfelden: Fahnenweihe, 1981. Walter Isliker, Vize-Präsident, präsentiert die neue Fahne dem Verein.

Musikkorps Birsfelden: Neu-Einkleidung, 1979.

1982: Musikreise nach Disentis
Ca. 55 Aktive und 50 Begleitpersonen machen sich auf den Weg nach Disentis in die Heimat von Giusep Sialm. Unser Galakonzert dort findet grosse Beachtung. Unter anderem steht auch die Wilhelm-Tell-Ouvertüre von Gioachino Rossini auf dem Konzertprogramm.

1984: Musikfest in Liestal
Nach 10 Jahren Aufbauarbeit fühlt sich das Korps für die grosse Herausforderung **–** einer Teilnahme in der höchsten Leistungsklasse **–** bereit. An den letzten Festen ist die Metallharmonie Binningen Seriensieger in dieser Klasse gewesen. Als Newcomer können wir schliesslich den 1. Preis abholen. Obwohl die Marschmusik bei vielen unserer Mitglieder nicht populär ist, wird auch dort der 1. Rang erreicht. Als Punkt auf dem i gewinnt ein Mitglieder des Musikkorps bei der Tombola den 1. Preis und damit ein Auto! An der grossen Feier am Sonntagabend im Restaurant Sternenfeld in Birsfelden wird dieser Erfolg tüchtig gefeiert.

1985: Musiktage Birsfelden
Diese Kantonalen Musiktage in Birsfelden sind in jeder Beziehung ein Grosserfolg. Dank der ausserordentlichen Unterstützung aus dem ganzen Dorf, können den 28 teilnehmenden Vereinen tolle Tage geboten werden. So werden zum Beispiel die Schaufenster an der Hauptstrasse schon im Vorfeld des Festes mit Musikthemen dekoriert. Bei der Marschmusik steht die Birsfelder Bevölkerung dicht an dicht an der Hauptstrasse. Das grossen Festzelt, aufgebaut und betreut von den Männern der Feuerwehr Birsfelden, ist drei Tage voll besetzt. Für die gesamte Durchführung sind total ca. 200 Helfer im Einsatz. Unter dem Strich ist das Fest-Motto voll und ganz zum Tragen gekommen: „Ein Bomben-Fest für uns und Gäst'".

Kantonale Musiktage in Birsfelden, 1985: Freiwillige produzieren in der Birsfelder Freizeitwerkstatt Tonplaketten, welche als Festabzeichen verkauft werden. Im Einsatz die Mitglieder Michèl Rossier und Ernst Häussermann, zusammen mit ihren Ehefrauen und weiteren Helferinnen.

Kantonales Musikfest Liestal, 1984. Das Musikkorps erreicht sowohl im Konzertsaal in der Höchstklasse als auch auf der Marschmusik-Strecke den ersten Rang. Zusätzlich wird unser Mitglied Marliese Blattner Gewinnerin der Fest-Lotterie und kann auf dem Bild den Preis, ein Auto, entgegennehmen. Begleitet wird sie von ihrem Ehemann Willy und dem Fähnrich Walter Rindlisbacher, welcher über Jahrzehnte dieses Amt ausübte. Bild unten: Das Musikkorps bereit für den Einsatz am Musikfest.

Musikkorps Birsfelden: Konzert in der Aula Rheinpark im Jahre 1990.

1985: Tod von Giusep Sialm
Am Erfolg des Musikkorps Birsfelden in den ersten 10 Jahren hat Giusep Sialm einen ausserordentlichen grossen Anteil. Seine fachliche Qualifikation als Musiker und Pädagoge und seine menschliche Art, wie er mit den Musikantinnen und Musikanten umgegangen ist, wie er sie motiviert hat und zu grossen Leistungen geführt hat, sind vorbildlich. So ist sein unerwarteter Tod eine grosse Zäsur für das Musikkorps.

1987: Schweizerische SATUS-Meisterschaften in Wil (SG)
Bei den Schweizerischen SATUS-Meisterschaften in Basel im Jahre 1983 ist das Musikkorps als offizielle Formation im Einsatz. Als Dankeschön ist das Korps vier Jahre später zu den SATUS-Meisterschaften in Wil eingeladen. Nebst der Teilnahme am offiziellen Festakt und -umzug ist genügend Zeit die Ostschweiz besser kennenzulernen.

1989: Musikfest in Aesch (BL)
Fünf Jahre nach dem grossen Sieg in Liestal tritt das Musikkorps in Aesch nochmals in der höchsten Klasse an. Unter der Leitung von Urs Frikart schafft es das Korps in der Höchstklasse nochmals auf den 1. Platz. Und auch in der Marschmusik erreicht das Korps, mit gleicher Punktzahl wie ein anderer Verein, den ersten Platz!
Beim gemeinsamen Nachtessen am Abend im Fridolinsheim in Birsfelden kommt trotz des Erfolgs keine übergrosse Stimmung auf. Schon im Vorfeld fällt erst nach einer langen Diskussion und entsprechendem Druck seitens der Direktion der Entscheid für die Teilnahme in der höchsten Klasse. Anschliessend müssen viele Mitglieder feststellen, dass die Anforderungen der Höchstklasse sehr gross sind, für einzelne auch zu gross! Nach diesem Fest verabschiedet sich das Musikkorps definitiv von diesem musikalischen Niveau.

Musikkorps Birsfelden, Banntag 2005.

Interessant daran ist, dass das Musikkorps zuerst wegen der Überforderung in der Höchstklasse Mitglieder verliert und später weil zu wenig Forderung gestellt wird. Diese Entwicklung ist ein Beispiel für ein Problem vieler Musikvereine. Viele müssen sich der Situation stellen, dass es grosse Unterschiede im musikalischen Können gibt und unterschiedliche Erwartungen der Mitglieder. Ein Musikverein kennt keine 1. Mannschaft, Junioren-Abteilung oder eine Senioren-Gruppe, alle spielen im selben Team, und nur die gemeinsame Leistung zählt.

1990: Musikreise nach Riva San Vitale (TI)
Durch die Vermittlung des damaligen Gemeindepräsidenten, Gino Cereghetti, kommt im Jahre 1988 der Besuch des Musikverein von Riva San Vitale in Birsfelden zustande. Der Gegenbesuch in Riva San Vitale und das gemeinsame Konzert sind ein schönes Erlebnis, besonders auch dank der Tessiner Gastfreundschaft.

1993: Musikreise nach Plan-les-Ouates (GE)
Anlässlich der 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft im Jahre 1991 besucht eine grössere Delegation der Gemeinde Plan-les-Ouates, inkl. Musikverein, Birsfelden. Der Gegenbesuch führt das Musikkorps in diesen Genfer Vorort und zu interessanten Begegnungen.

Jugendmusik Birsfelden 2006, unter der Leitung von Christoph Moor.

1995: Anschaffung einer neuen Kleidung
Irgendwann ist unsere braune Kleidung modisch einfach „out". Nach langem Suchen werden wir mit der aktuellen Kleidung fündig. Heute stehen wir wahrscheinlich wieder am Punkt, an dem sich jüngere Mitglieder fragen, ob sie noch zeitgemäss ist.

1997: Gründung der Jugendmusik Birsfelden
Nachdem schon seit einigen Jahren ein kleines Ensemble aus Musikschülerinnen und -schülern bestanden hat, wird eine „echte" Jugendmusik Birsfelden gegründet. Nach einigen Jahren mit tollen Erfolgen, zeigt es sich mehr und mehr, dass das Ensemble nur spielfähig ist, wenn jüngere Mitglieder, welche bereits ins Musikkorps gewechselt haben, in der Jugendmusik weiterspielen. Schliesslich gibt es zu wenig Musikschülerinnen und -schülern aus der Birsfelder Musikschule, um die Jugendmusik am Leben zu erhalten. So wird der Probebetrieb im Jahre 2013, schweren Herzens, wieder eingestellt.

2006: Musiktag Birsfelden
Das Korps organisiert abermals einen Musiktag, turnusgemäss sind wir wieder an der Reihe! Niemand ist so richtig begeistert. Bei den Besuchen der letzten Musiktage stellen wir fest, dass sich dieser Anlass immer mehr zu einer reinen Insider-Veranstaltung unter Blasmusikantinnen und -musikanten entwickelt hat. Dank der tollen Mitarbeit der Vereinsmitglieder kann der Anlass trotzdem korrekt durchgeführt werden. Zum Glück wird keine grosse Festhalle mehr benötigt, da wir in die Mehrzweckhalle im Sternenfeld ausweichen können.

Die jüngere Geschichte
Als im Jahre 2004 Christoph Moor seine Stelle als neue Direktion beim Musikkorps antritt, ist einer der ersten Auftritte das Bettags-Platzkonzert. Nach ca. 4 Musikstücken beendet der Dirigent das Konzert vorzeitig, da er die vom Korps gebotene musikalische Leistung als ungenügend empfindet. Dieses kleine Ereignis ist für das Korps sicher ein echter Weckruf. Dank dem unermüdlichen Einsatz der Direktion, der Vereinsleitung und sicher jedes einzelnen

Mitgliedes, hat sich das Korps in den letzten Jahren musikalisch positiv entwickelt. Auch kleiner Auftritte machen wieder Spass, hoffentlich auch dem Publikum.
Die beiden Eckpfeiler des Jahresprogramms sind unsere zwei grossen Konzerte, jeweils mit einem Thema, welches auch in der Dekoration und dem ganzen Konzertumfeld zum Tragen kommt. So ist z.B. das Konzert „Museen" nicht nur musikalisch ein Highlight, auch die kleine Kunstausstellung, mit Werken aus den Reihen der Mitglieder, ist eine schöne Erfahrung. Weitere tolle Konzerte sind dazugekommen und die steigende Anzahl der Konzertbesucher bestätigt uns auf diesem Weg.
Mehrere Male hat das Musikkorps sein kreatives Potenzial auch auf der Bühne der Blätzbums-Opéra ausleben können. Bei der leider letzten Ausgabe der BBO im Jahr 2015 meutert das Korps in Piratenmanier gegen die BBO-Crew und hat das Publikum voll auf seiner Seite. Für viele Mitglieder ist das Schlüpfen in eine kleine Bühnenrolle eine gelungene Abwechslung.
Eine Bereicherung sind auch die mit Partnervereinen bzw. Chören durchgeführten Gemeinschafts-Konzerte (Allschwil, Wittnau, Dornach, Binningen bzw. Gospelchor und gem. Chor Frohsinn).
Etabliert haben sich die jährlichen Probewochenenden, welche nebst der intensiven musikalischen Arbeit auch schöne Moment für die Pflege der Kameradschaft darstellen.
Erfreulich ist, dass der Mitgliederbestand wieder steigt und die heutige Verantwortung in der Vereinsleitung und der Musikkommission in den Händen von Ehemaligen der Jugendmusik liegt! So schaut das Musikkorps auch nach 40 Jahren mit jugendlichem Schwung in die Zukunft.

Christoph Moor, heutige Direktion.

Direktion

1975–1976	Giusep Sialm
1977–1985	Giusep Sialm
1986–1990	Urs Frikart
1990–1997	Bruno Martin
1998–2001	Benjamin Olteanu
2001–2004	Guido Kunz
2004–	Christoph Moor

Präsidium

1975–1976	Hermann Vonlanthen
1977–1988	Hermann Vonlanthen
1989	Stefan Hoch
1990–2004	Peter Nesselhauf
2005–2011	Veronika Wipfli
2012–	Florian Dettwiler

Musikkommission

1977–1984	Siegfried Lüthy
1985–1990	Samuel Scheibler
1991	Christian Villoz
1992–1997	Thomas Gysin
1998	Daniel Rosch
1999–2006	Dominik Bühler
2007–2009	Susanne Melches
2010–2013	Lukas Rudin
2014–	Noemi Ziltener

Oben: Hafenkonzert, Frühling 2017

Mitte: ZeitRäume Basel, September 2017: Das Musikkorps beteiligt sich am Projekt Dachterrassen-Musik und verwandelt den Basler Marktplatz, mit einer Komposition von Matthias Heep, für eine halbe Stunde in einen Klangraum.

Unten: Bettagskonzert, 2017